



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02678**
Datum: 06.05.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.05.2026	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu den Auswirkungen der neuen Baumschutzsatzung (Nachfrage)

Die Stadtverwaltung antwortete im März 2026 auf unsere Anfrage unter der Vorlagennummer VIII/2025/02044 wie folgt:

„Im Zeitraum vom 1. Juni 2023 bis zum 1. Juni 2024 wurden 32 Anträge nicht genehmigt, zurückgezogen oder die Kommunikation mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde eingestellt.

Im Zeitraum vom 1. Juni 2024 bis zum 1. Juni 2025 wurden 86 Anträge nicht genehmigt, zurückgezogen oder die Kommunikation mit der Unteren Naturschutzbehörde eingestellt.“

Wir fragen:

1. Welche Gründe lagen jeweils für die Ablehnung der Anträge vor? Bitte nach Gründen und Anzahl der jeweiligen Ablehnungen aufgliedern!
2. Wie erklärt sich die Steigerung der nicht genehmigten oder zurückgezogenen Anträge um 268%?
3. Welche Kosten wären für die Antragssteller jeweils im Zeitraum 1. Juni 2023 bis 1. Juni 2024 bzw. 1. Juni 2024 bis 1. Juni 2025 für die zu erbringenden Auflagen zu erbringen gewesen? Bitte Einzelvorgänge aufschlüsseln!
4. Welche Möglichkeiten haben Betroffene gegen Ablehnungsbescheide vorzugehen?
5. Wie stellt die Stadtverwaltung sicher, dass der geringe Stammumfang von 40cm, der bereits zu einem Schutz führt, nicht dazu genutzt wird junge Bäume bereits im Wachstum zu fällen, bevor sie unter den Schutz der Baumschutzsatzung fallen?

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion